

8. Die Diebe

Einmal reisten wir von Ranchi nach Dhanbad, um uns einen Platz für eine neue IIM auszusuchen. Unterwegs beobachteten wir eine große Anzahl von Leuten, die eine schwere Tasche trugen und den Überhang zu den beiden Seiten des zentralen Rahmens ihrer Fahrräder gekonnt ausbalancierten. Die Straße ging bergauf und -ab. Wenn die Straße bergan ging, stiegen sie ab und schoben das Rad mit seiner Ladung. Auf einer Seite war ein Holzstab angebunden, der als Standbein genutzt wurde. Es gab davon nicht nur ein oder zwei Fälle, wir sahen einige Leute, vielleicht ein paar Dutzend auf unserem Weg.

Sie waren nicht in Gruppen, sondern trugen die Last als Einzelne, die etwa 200m voneinander entfernt waren. Sie sahen müde aus und schwitzten. Wir, die "Außenseiter", fragten die begleitenden Gastgeber, wer diese Leute seien, die Kohle auf diese Weise tragen. "Diese Leute", sagte der Gastgeber, "betreiben ein Art illegalen Bergbaus, holen die Aushubkohle von offenen Feldern, vielleicht jeweils zu etwa 100 kg, und beginnen zu Fuß, lange Entfernungen zurückzulegen, wobei sie kleine Mengen an bedürftige Kunden in Dörfern verkaufen und so etwas Geld machen, um ihre Familien zu versorgen. Sie kehren erst zurück, wenn sie die Mengen vollständig verkauft haben, was einen oder bis zu 5 Tage dauern kann."

"Diebe", schrie einer der Experten in der begleitenden Mannschaft "Stehlen Kohle". Der Fahrer unseres Fahrzeugs, der uns bisher leise zugehört hatte, verlor nun seine Gelassenheit und erwiderte: "Sie sind keine Diebe. Durch harte Arbeit graben sie etwas Kohle aus und gehen lange Distanzen, um sie an bedürftige Menschen zum geringst möglichen Preis zu verkaufen und kehren mit etwas Geld für vernünftige Mahlzeiten für die Familie nach Hause zurück."

Immerhin bekommen die Dorfbewohner, die Dhaba Wallas (Essensausträger) etc. die benötigte Kohle zu niedrigsten Preisen. Jemand muss von den Bergwerken die Kohle nehmen und an Kunden liefern. Tun große Firmen und die Regierung nicht das Gleiche? Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Verbraucher sie von denen zu

5-10fach höheren Preisen bekommen. Diese Leute können keine riesigen Gewinne machen, da sie keine großen Mengen ausgraben, tragen und verkaufen und zu hohen Preisen verkaufen können".

Ich fragte mich, ob es Diebe oder große Gesellschaften sind, die solche Dinge auf organisierte Weise tun, indem sie weniger an die Arbeiter bezahlen, hohe Preise von den Kunden verlangen und die Versorgung beschränken, um unerwartete Gewinne zu machen. Wo ist die Demarkationslinie zwischen einem Dieb und einem Nicht-Dieb?